

SuS und LuL

Beitrag von „elCaputo“ vom 10. Februar 2021 12:55

Mir ist gerade etwas aufgegangen und ich möchte Euch an meiner Erleuchtung teilhaben lassen.

An anderer Stelle fragte jemand, der offenbar nicht im Bildungsbereich tätig ist, was es mit der kryptischen Bezeichnung SuS auf sich habe.

Gut, die Antwort ist einfach. SuS steht für Schülerinnen und Schüler (oder umgekehrt).

Und dennoch grübelte ich und dann fiel mir ein alter Sketch von Serdar Somuncu ein, der einen Neo-Nazi mimte. Auf die 88 auf seinem Shirt angesprochen, erklärt der, dass diese Ziffern für den achten Buchstaben im Alphabet, den Buchstaben H stünden. Somit war die codierte Botschaft HH. Sichtlich stolz auf diesen wahnsinnig ausgefuchsten Plan erklärte er weiter, dass diese Buchstaben wiederum für "Heil Hitler" stünden. Das dürfe man ja nicht sagen, daher der gewiefte Schachzug. Der Hinweis, dass bereits die einfache Codierung in HH nicht mehr strafbewehrt sei und der Umweg über die Ziffernfolge daher überflüssig gewesen sei, machte den Neo-Nazi fassungslos.

Nun zu unser aller Lieblingskürzel, dem SuS. Man wollte dereinst mit der Abkehr vom maskulinen Sammelbegriff "Schüler" zum allumfassenden "Schülerinnen und Schüler" Geschlechterneutralität erreichen. Dann zeigte sich jedoch, dass dies im täglichen Umgang doch etwas sperrig war und man verfiel auf die Abkürzung SuS.

Da dem SuS in seiner abgekürzten Form jedoch gar nicht mehr anzusehen ist, welches Genus es jeweils besitzt, könnte man doch einfach "S" schreiben. Die Abkürzung macht die Nennung beider Geschlechter schlicht obsolet, könnte sich hinter "S" doch beides verbergen.

Ist noch keiner auf die Idee gekommen, dass uns mittels der Abkürzung SuS von hundsgemeinen Gegnern des Gendersprechs "Schüler und Schüler" untergejubelt wird? Oder besser noch "Schüler und Sonstige". "Schüler und so..." wäre ja auch noch ne Option.